

**FEUERWEHR
MAINZ**



Feuerwehr
Landeshauptstadt
Mainz



Inhalt

1. Fahrzeugfront	4
2. Überblick Elemente der seitlichen Designbeklebung	5
2.1 Die gelbe Seitenlinie	6
2.2 Die Türadresse	7
2.3 Der Fluss	8
2.4 Der Dom	9
2.5 Die Flosse	10
3. Beschriftungen	11 – 12
4. Typografie	13 – 14
5. Front-Warnmarkierung	15
6. Heck-Warnmarkierung	16
7. Konturmarkierung	17
8. Materialien	18 – 19
9. Designbeispiel	20 – 25
10. CI Vorgaben Fahrzeugdesign	26 – 29



1. Fahrzeugfront

Großfahrzeuge

Bei LKW-Fahrgestellen wird auf der Wartungsklappe in karosserieabhängiger Höhe ein unter Einhaltung der Vorgaben der DIN 14502-3:2022 zur Farbgebung ein gelber Streifen angebracht, darauf befindet sich in rot die Aufschrift „FEUERWEHR“.

Der gelbe Streifen endet an der Seite, z. B. an den Windabweisern.



Fahrzeuge der Transporter-Klasse & PKW und ähnliche Fahrzeuge

Bei Transporter-Fahrgestellen (z. B. MTW) und PKW-Fahrgestellen (z. B. KdoW) wird abhängig von der Karosserieform die Aufschrift „FEUERWEHR“ in weißer Schrift angebracht. Zudem erhalten diese Fahrzeuge Front-Warnmarkierung.





 **112**

2. Überblick Elemente der seitlichen Designbeklebung

2.1 Die gelbe Seitenlinie

2.5 Die Flosse

2.4 Der Dom



2.2 Die Türadresse

2.3 Der Fluss

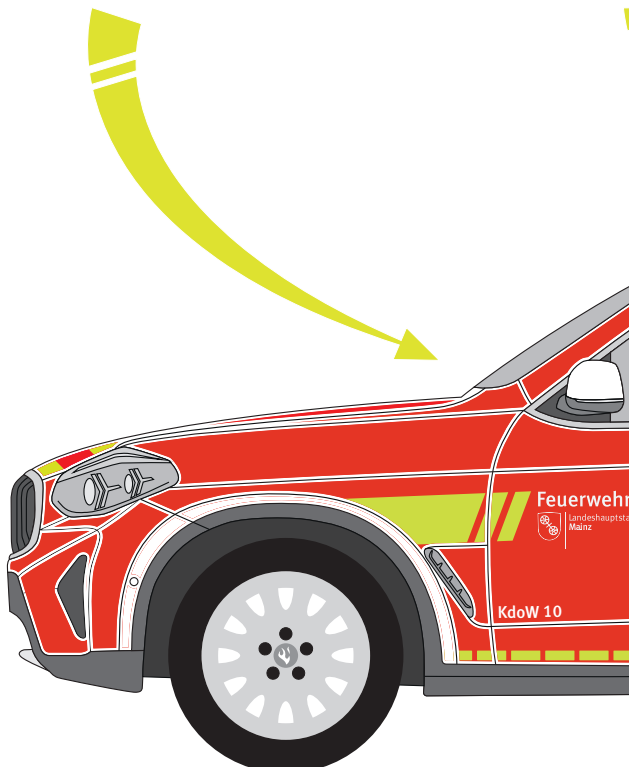


2.1 Die gelbe Seitenlinie



Der Beginn der gelben Seitenlinie vor der Türadresse wird an die gegebene Fahrzeugform angepasst und liegt vor der Türadresse. Wird die Gelbe Linie mit dem Fluss fortgesetzt und orientiert sich an der Karosserieform.

**bei Fahrzeuge der Transporter-Klasse &
PKW und ähnliche Fahrzeuge**
z. B. an dem Radkasten



bei Großfahrzeugen
z.B. an den Windabweiser





112

2.2 Die Türadresse



Der Türadress-Block besteht aus dem Schriftzug „Feuerwehr“ und dem Modul „Landeshauptstadt Mainz“. Das Modul besteht aus dem Mainzer Wappen und den Schriften „Landeshauptstadt“ und „Mainz“. Der Block wird durch jeweils zwei schräge Elemente mit einem Neigungswinkel von 67° eingerahmt. Die Schrift „Feuerwehr“ ist so ausgerichtet, dass der obere Strich des „F“ auf gleicher Höhe liegt, wie die Oberkante der Schrägstriche „Fluss“.

Auf PKW und ähnliche Fahrzeuge wird die Türadresse so eingemessen, dass die Unterkante der Schrägstriche auf Höhe der Schriftlinie des Wortes „Mainz“ beginnt. Das Wappen und der senkrechte Trennstrich ragen dabei über die Unterkante der Schrägstriche der Welle hinaus. Auf Großfahrzeuge und Fahrzeuge der Transporter-Klasse befindet sich die Unterkante der Schrägstriche am Fuß des senkrechten Trennstriches und enden wie oben.

PKW und ähnliche Fahrzeuge
(< 3500 kg)



Großfahrzeuge & Fahrzeuge der Transporter-Klasse
(> 3500 kg)





2.3 Der Fluss



Am Übergang des Oberrheins in den Mittelrhein bei Bingen ändert der Strom von Mainz kommend seinen Verlauf. Das sogenannte „Rheinknie“ wird als dynamisches Designelement auf allen Fahrzeugen angebracht / angepasst. Sein vorderes Ende schließt an die Schrägstriche der Türadresse an, das hintere Ende „fließt“ unter der Welle aus.





112

2.4 Der Dom



Um die örtliche Zugehörigkeit der Feuerwehr zur Stadt Mainz visuell darzustellen, wird der „Dom zu Mainz“ als weiteres grafisches Element angebracht. Dieser wird ohne Abstand mittig auf der tiefsten Stelle des Rheinknies (Fluss) platziert.

Steht der Dom auf rotem Untergrund, der nicht RAL 3000 ist, wird lediglich die weiße Outline inkl. des Schriftzuges „FEUERWEHR MAINZ“ angebracht.

Für nicht rote sowie RAL 3000-farbige Flächen, wie z. B. Rollläden bei Geräteraumverschlüssen oder Glasflächen gilt es, die Dom-Silhouette vollflächig in Rot inkl. Outline und Schriftzug zu verkleben.



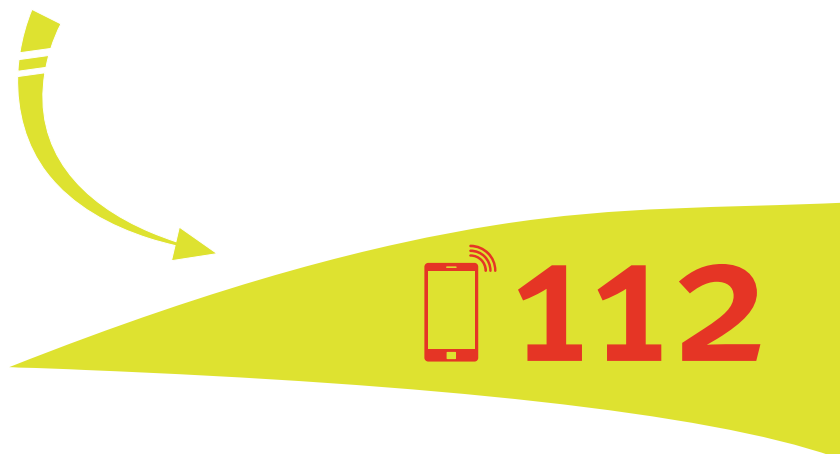


2.5 Die Flosse



Die Flosse bildet das Abschlusselement des Designs seitlich am Heck eines jeden Fahrzeuges und beinhaltet das Mobiltelefonsymbol sowie die Notrufnummer „112“.

Die Flosse geht fließend aus dem Ende des Flusses hervor und setzt somit die fließende Kontur fort, unterbrochen durch einen Abstand zwischen Oberkante des Flusses und der Unterkante der Flosse.



3. Beschriftungen

Alle Schriften und Symbole sind retroreflektierend auszuführen.

- RAL 3000: auf gelbem Grund, auf Aluminium-Rollläden
- weiß: auf RAL 3000, sonstigem Rot oder auf Glas
- schwarz: nur Reifendruck und Kraftstoffart

3.2 Fahrzeugbezeichnung

- auf vorderer, unterer Kante der Fahrer- und Beifahrertür
- **die Normbezeichnung:** des Fahrzeugs mit bis zu 3 Buchstaben und bis zu 2 Ziffern, z. B. HLF 20-16, ca. 4 cm hoch.



3.1 „Feuerwehr“

- **Großfahrzeuge:** auf der Wartungsklappe (Front)
- **Fahrzeuge der Transporter-Klasse & PKW und ähnliche Fahrzeuge:** auf der Motorhaube





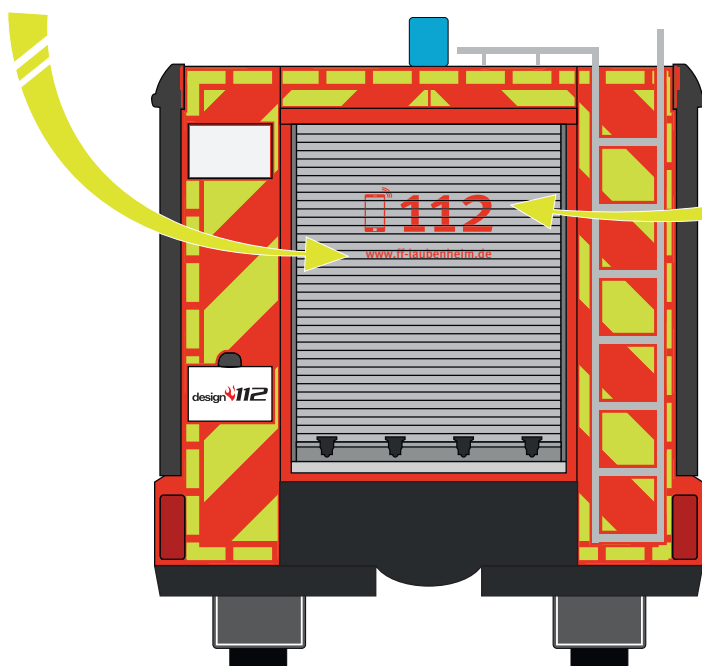
3. Beschriftungen

3.3 Internetadresse

ca. 4 – 6 cm hoch z. B.

„www.berufsfeuerwehr-mainz.de“

am Fahrzeug-Heck



3.5 Mobiltelefonsymbol und Notrufnummer 112

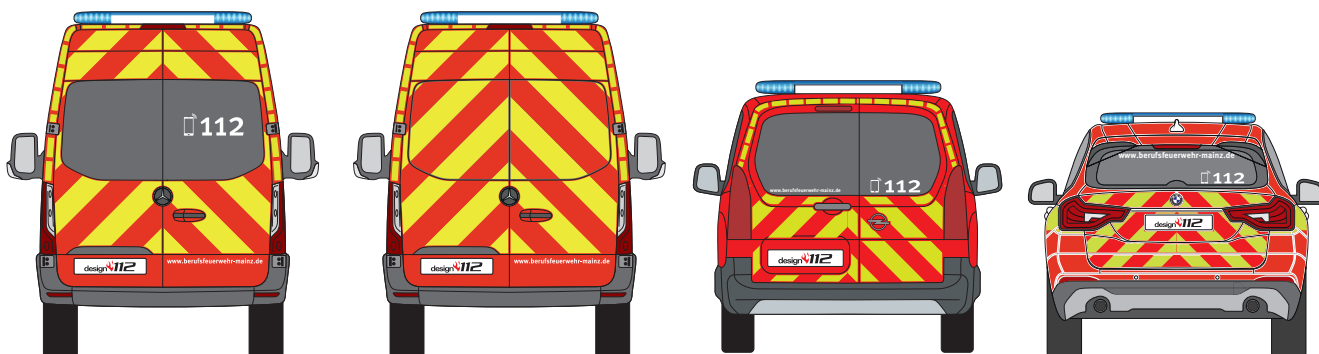
- am Heck (ausgenommen bei vollflächig beklebter Warnmarkierung am Heck)
- seitlich auf der Flosse

3.4 Kleinbeschriftungen

- Im Bereich von Aufstiegsleitern wird gut sichtbar ein Hochspannungs-Warnhinweis angebracht.
- Alle Fahrzeuge werden auf beiden Seiten im Bereich der vorderen Türen oder des vorderen Kotflügels mit einem Markierungsaufkleber „Wattiefe“ versehen.



weitere Beispiele:





112

4. Typografie

Schriftzüge



Der „FEUERWEHR“ Schriftzug wird in Versalien mittig auf dem Motorhaube bei PKWs und ähnliche Fahrzeugen (Weiß auf Rot) und bei Großfahrzeugen auf dem Windfänger (Rot auf Tagesleuchtgelb) platziert.

Schriftart: Mainz Meta, Bold



FEUERWEHR



4. Typografie (Dachbeschriftung)

Dachbeschriftung
nach 14502-2:2022



MZ – FW

XXXXX

5. Front-Warnmarkierung

Alle Fahrzeuge erhalten an der Front Warnmarkierung, ausgen. von Großfahrzeugen.

- PKW und ähnliche Fahrzeuge: 100mm
- Fahrzeuge der Transporter-Klasse: 100mm



100 mm



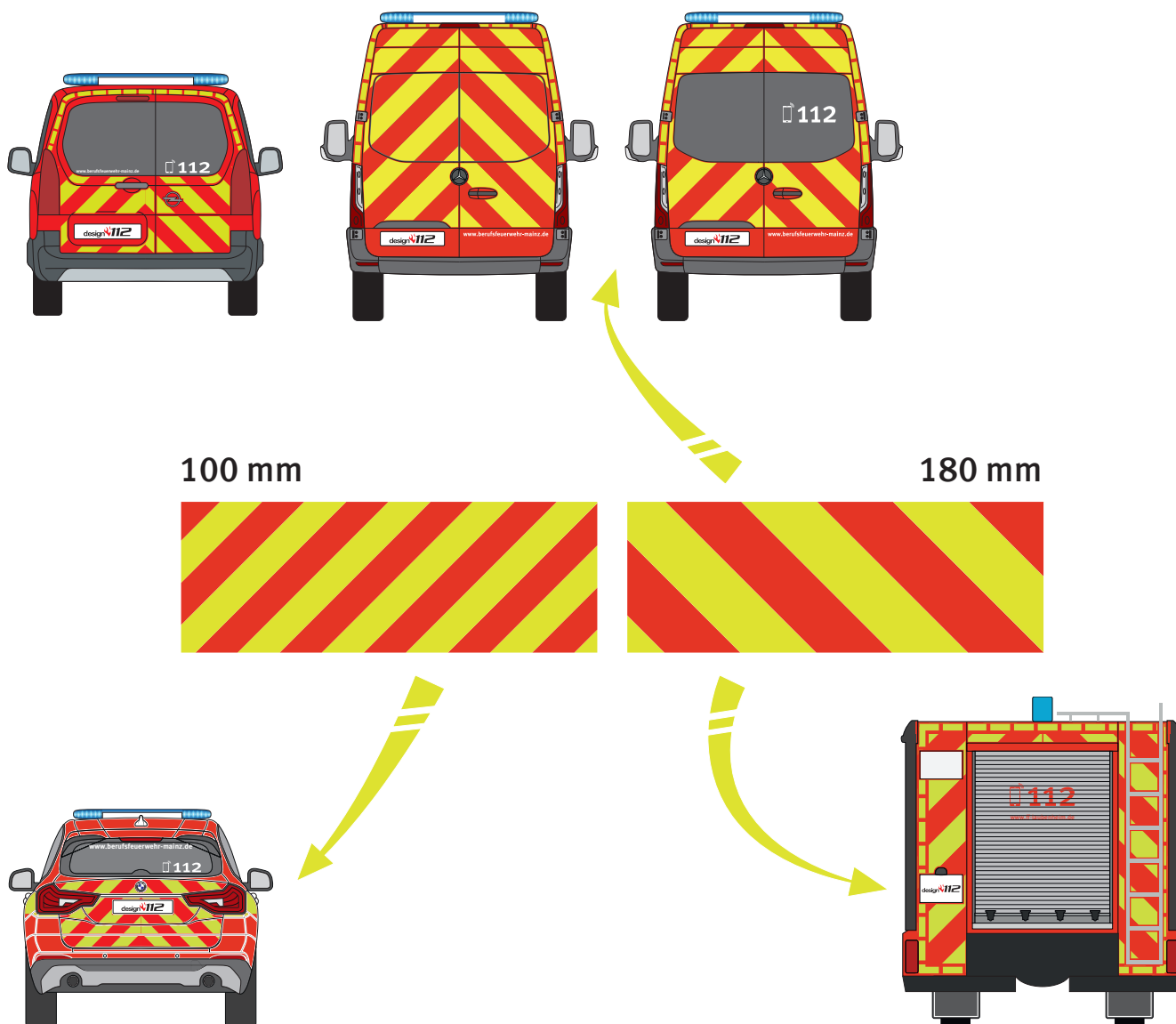


6. Heck-Warnmarkierung

Alle Fahrzeuge erhalten am Heck großflächig Warnmarkierung.

PKW und ähnliche Fahrzeuge (< 3500 kg): 100mm

Großfahrzeuge & Fahrzeuge der Transporter-Klasse (> 3500 kg): 180mm



7. Konturmarkierung

Anwendung bei folgenden Elementen:

Bei allen Fahrzeugen auf der Seite ist Konturmarkierung anzubringen.

Alle Fahrzeuge erhalten Konturmarkierung am Heck ausgenommen PKW, sofern dies auf Grund der Karosserieform nicht möglich ist.





8. Materialien

Warnmarkierung (Rot/Gelb gem. Empf. DIN 14502-3)

Anwendung bei folgenden Elementen: Heckbereich großflächig, KdoW ohne Einsatzrelevanz.

Frontbereich je nach Fahrzeugtyp, ausgen. von Großfahrzeugen.

Material: Fluoreszierend, hochretroreflektierend, Rückstrahlklasse C gem. ECE104

Keine Kantenversiegelung erforderlich für KdoW (PKW) z. B. Oralite Daybright Chevron Rot/Gelb.

Für Fahrzeuge der Transporter-Klasse und Großfahrzeuge z. B. Oralite VC612 in Lime und Rot.



Konturmarkierung (Gap) (Leuchtgelb RAL 1026)

Anwendung bei folgenden Elementen: Bei allen Fahrzeugen auf der Seite ist Konturmarkierung anzubringen.

Alle Fahrzeuge erhalten Konturmarkierung am Heck ausgenommen PKW, sofern dies auf Grund der Karosserieform nicht möglich ist.

Material: fluoreszierend, hochretroreflektierend, Rückstrahlklasse C gem. ECE104 (z. B. Reflexite VC612 Flexibright, Lime)



Elementgröße 1 (Gaps)

(PKW und ähnliche Fahrzeuge: z. B. < 3500 kg. zul. GM):

90 x 30 mm, Abstand 15 mm

Elementgröße 2 (Maxi Gaps)

(Großfahrzeuge & Fahrzeuge der Transporter-Klasse:

z. B. > 3500 kg. zul. GM):

150 x 50 mm, Abstand 30 mm

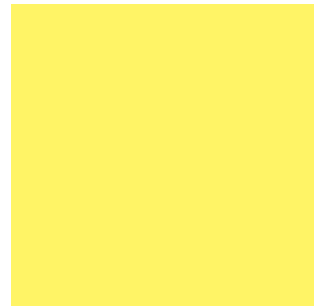
8. Materialien

Flächenbeklebung, floureszierend (Leuchtgelb RAL 1026)

Anwendung bei folgenden Elementen: Fahrzeugfront (Großfahrzeuge – Wartungsklappe)

Material: Fluoreszierende Folie,

(z. B. ORACAL®, 7710-029 Tagesleuchtgelb, RAL 1026)



Flächenbeklebung, floureszierend retroreflektierend (Lime)

Anwendung bei folgenden Elementen:

- 2.1 Kotflügel
- 2.2 Schrägstriche vor und hinter der Türadresse
- 2.3 Fluss
- 2.5 Flosse

Material: Fluoreszierend, hochretroreflektierend, Rückstrahlklasse C gem. ECE104

(z. B. Reflexite VC612 Flexibright, Lime)



Auf gelbem Untergrund sind nur Schriften und Symbole in rot zulässig.

Flächenbeklebung, Feuerrot (RAL 3000), Weiß

Anwendung bei folgenden Elementen:

- sämtliche weiße Schriftzüge
- rote Schriften, einschl. Mobiltelefon-Symbol u. Notruf-Nummer „112“
- als Flächenbeklebung z. B. auf Fensterglas und Aluminiumrollläden
- 2.4 „Dom“ (Fläche in rot, Outline in weiß)

Material: Retroreflektierende Folie Rückstrahlklasse E gem. ECE104

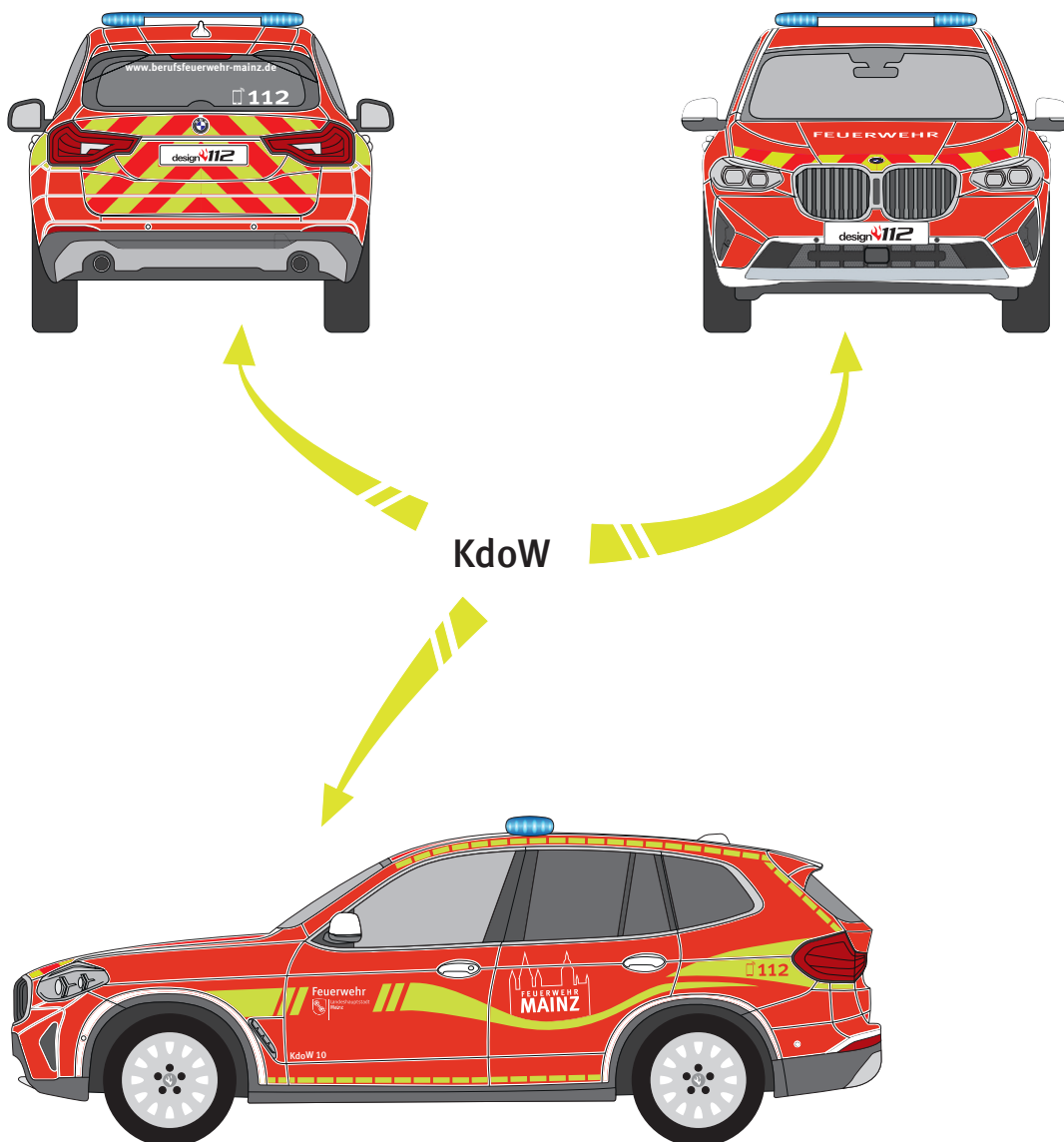
(z. B. 3M Serie 580E)

Ausnahme: Der Dom erhält keine Füllung auf roten, jedoch nicht RAL 3000-farbige Flächen.

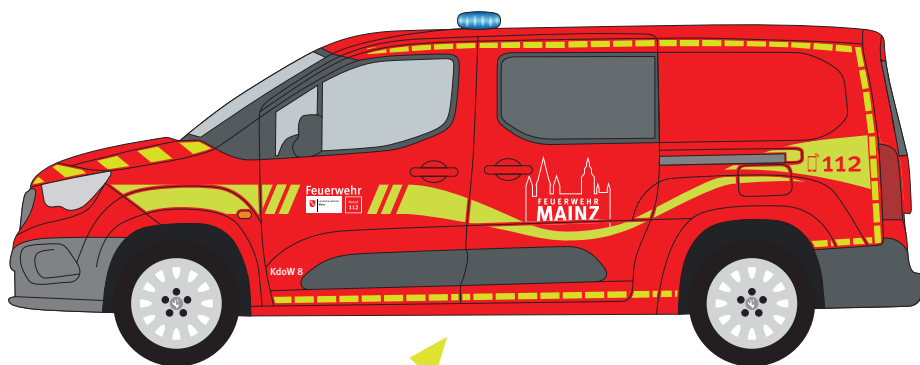




9. Designbeispiel



9. Designbeispiel

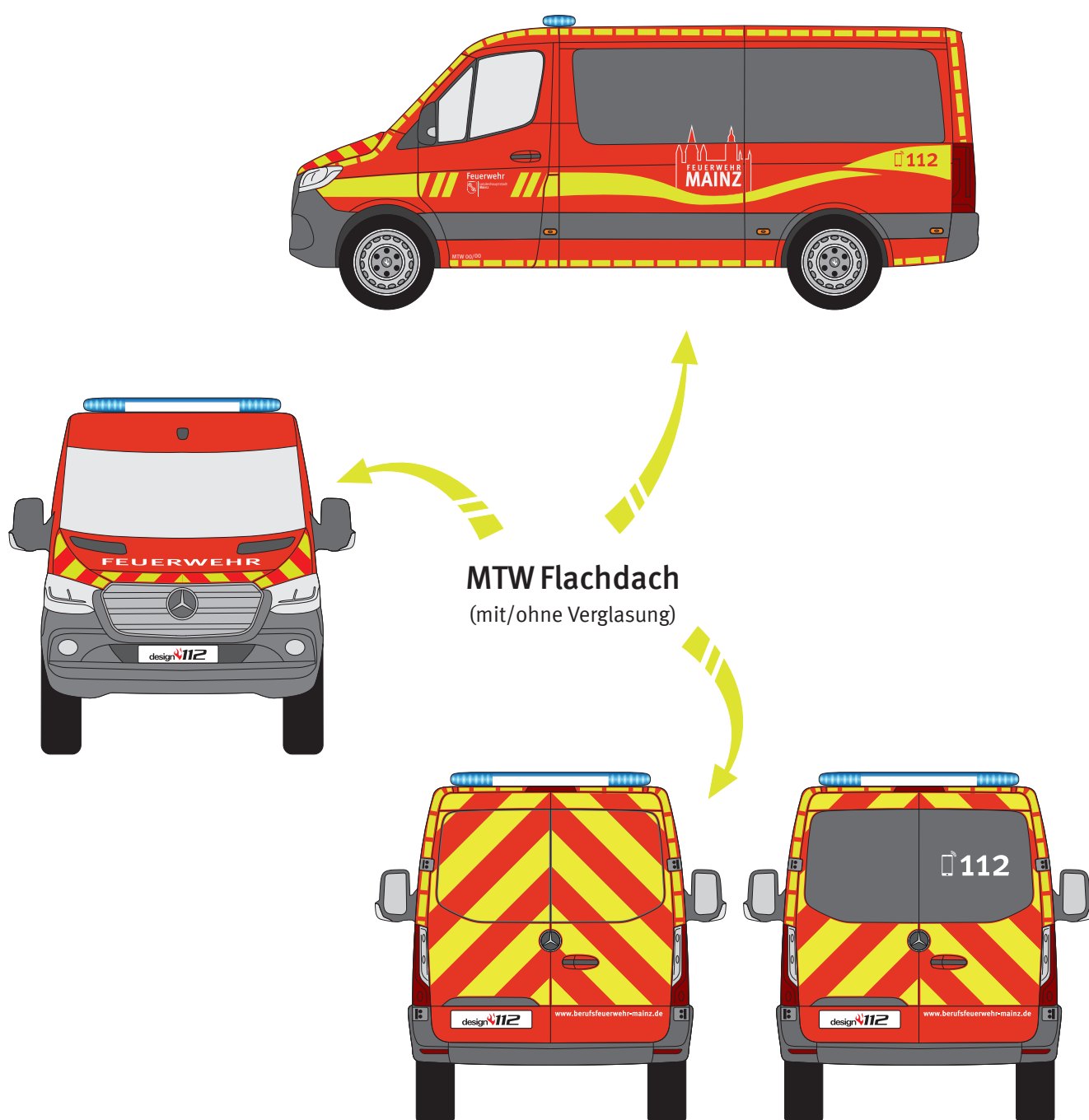


PKW

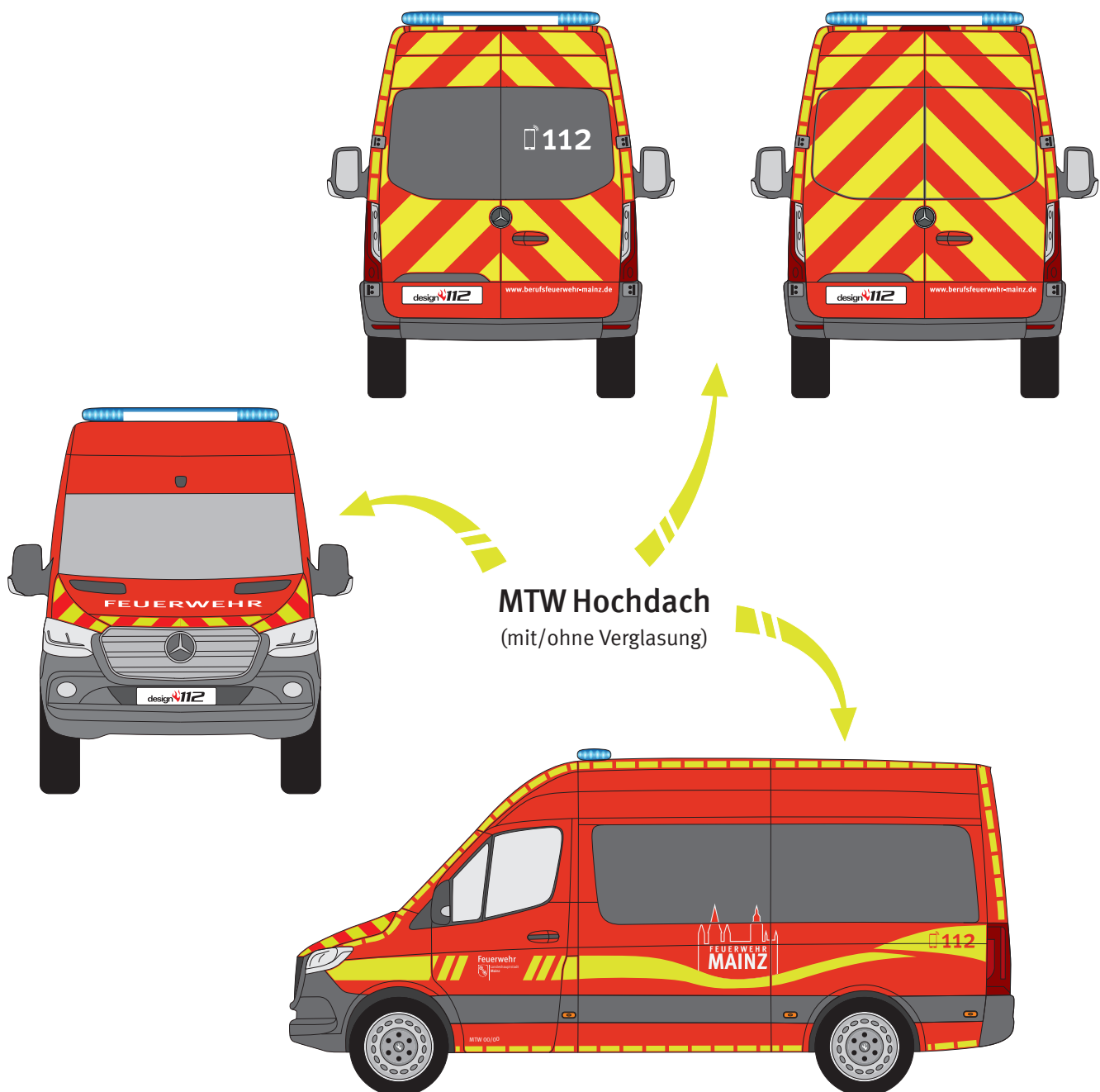




9. Designbeispiel

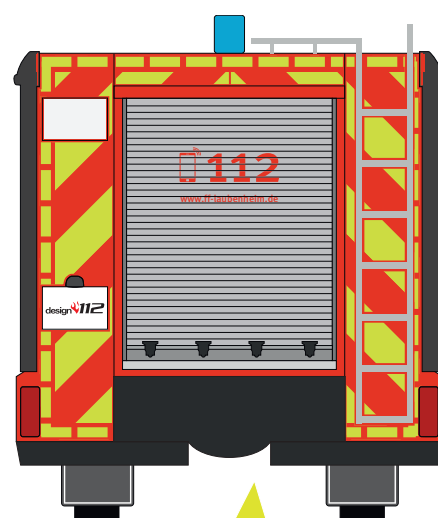


9. Designbeispiel

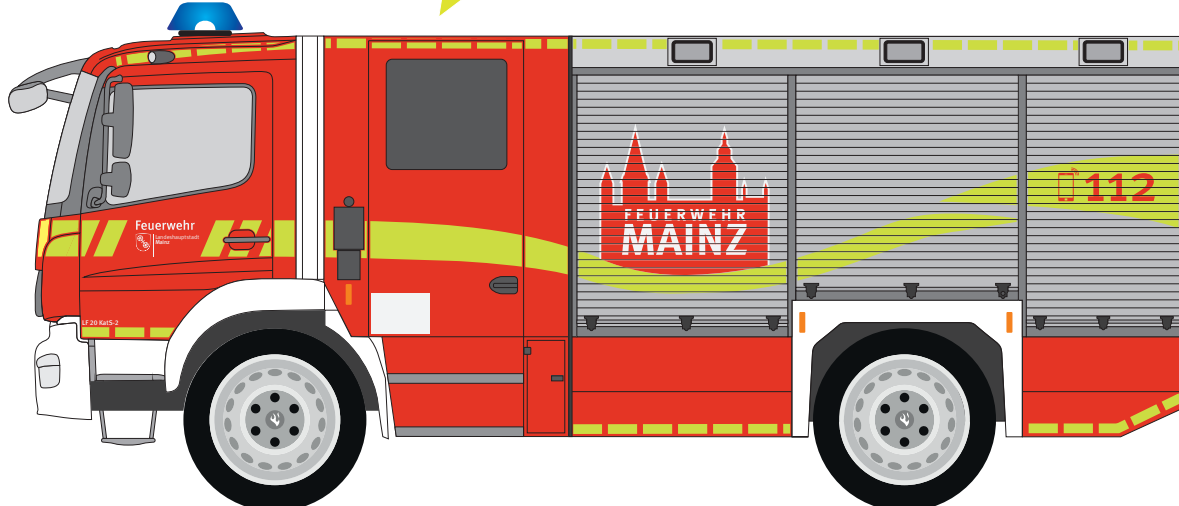




9. Designbeispiel



LKW-Fahrgestelle
(H)LF, TLF, GW, WLF etc.



9. Designbeispiel

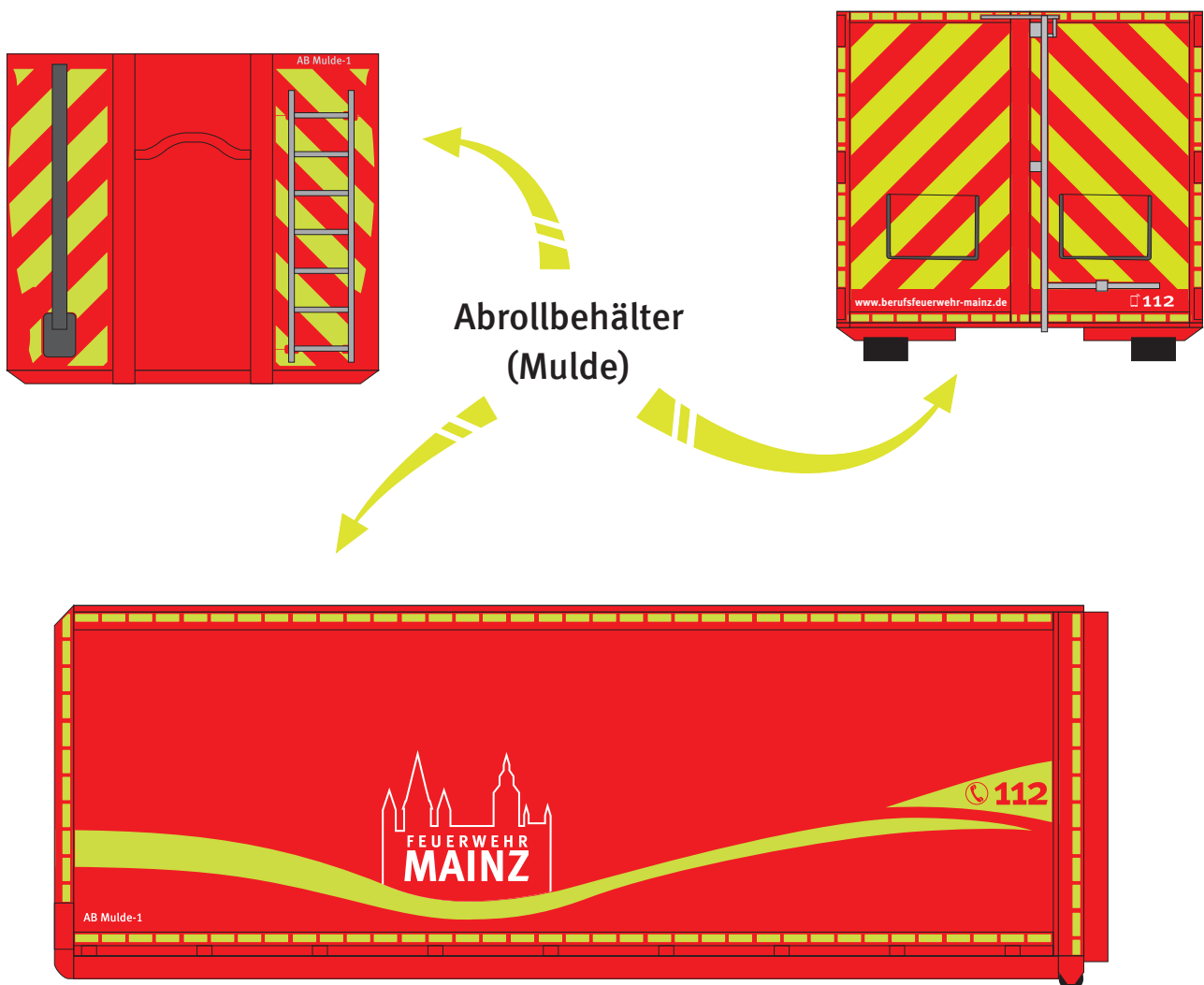
Heck: Heckwarnmarkierung vollflächig im 180 mm-Raster

Unten ein von Heckwarnmarkierung ausgesparter Bereich zur Anbringung der Internetadresse.

Vorderseite: oben rechts in weiß, ca. 10 cm hoch die Bezeichnung des Abrollbehälters (AB) „AB-“ gefolgt von Buchstaben.

Unten auf beiden Seiten eine gelb/rote Warnmarkierung mit mind. 4 vollständigen Farbfeldern (180 mm-Raster).

Seite: wie abgebildet.





10. CI Vorgaben Fahrzeugdesign

CI Vorgaben Fahrzeugdesign

Ergänzende (allgemeine) Anforderungen an Ersatzteilverhaltung, Lieferfähigkeit von Ersatzteilen sowie Ausführung und Material

Allgemeine Anforderungen

Die Beklebung und deren Ausführung erfüllt die Anforderung folgender Vorschriften:

- **DIN 14502-3:2022-03: Feuerwehrfahrzeuge:**
Farbgebung und besondere Kennzeichnungen, oder gleichwertig. Technischen Richtlinien des Landes Rheinland-Pfalz „Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge in Rheinland-Pfalz“ vom 15.07.2009; oder gleichwertig Erlass des Landesbetrieb Mobilität Rheinlandpfalz, LBM Nr. 236/2010 vom 13.08.2010.
- **Anforderungen an Ersatzteilverhaltung und Lieferfähigkeit:**
Für den Fall eines Schadens müssen die einzelnen Folienelemente bzw. Folienzuschnitte reproduzierbar sein. Zum Zweck einer Nachbestellung in diesen Fällen muss nach erfolgter Auftragsausführung dem Auftraggeber ein digitales Dokument ausgehändigt werden, das die einzelnen Folienelemente in bildlicher Darstellung enthält (z. B. im PDF-Format).

Ersatzteilverhaltung/Lieferfähigkeit:

Eine Ersatzteillieferung der einzelnen Folienelemente ist für mindestens 5 Jahre sicherzustellen und erfolgt spätestens innerhalb von 3 Werktagen nach Bestellung.

10. CI Vorgaben Fahrzeugdesign

Anforderungen an die Ausführung der Beklebung

- das Überkleben von Sicken und Kanten ist nicht zulässig
- Sicken und Kanten müssen ausgespart sein und harmonisch in das Gesamtbild integriert werden
- es müssen rundum gleichmäßig 3 mm Abstand zu allen Sicken und Kanten, z. B. Türen, Motorhaube, Karosserienähten etc., gehalten werden
- durch Zuschnitt entstehende Winkel müssen mit einem Radius von 3 mm abgerundet werden
gleiches gilt für die Beklebung von Lamellen an Geräteraumverschlüssen mit Rollläden
- alle Markierungs- und Beschriftungselemente müssen digital erstellt und vorproduziert sein
- das Zuschneiden und Anpassen von Beklebungsfolien an, oder auf dem Fahrzeug ist nicht zulässig
- Folien sind flächig und spannungsfrei zu montieren
- Stöße, die nicht dem Zweck der spannungsfreien Montage dienen, sind nicht zulässig
- Überlappungen von Folienelementen oder Überkleben sind nicht zulässig
- sofern Folienmaterial Vorgaben zur Laufrichtung und Folienraster aufweisen, sind diese zubeachten.
Die Laufrichtung und Rasterwinkel dürfen innerhalb einer Designbeklebung nicht geändert werden.
- Die Elemente zur Fahrzeugbeklebung müssen auf den Fahrzeugtyp und dessen Proportionenabgestimmt sein.
Dem Auftraggeber ist das Beklebungsdiseign vor Ausführung als digitaler Entwurf zur Genehmigung vorzulegen.
Zuvor nicht genehmigte Beklebung werden vom Auftraggeber nicht akzeptiert.



10. CI Vorgaben Fahrzeugdesign

Anforderungen an verwendete Materialien

Folienmaterial:

- muss hochwertiges und entsprechend der StVZO Vorschriften zugelassen sein.
- Bei Verwendung der im „CI Vorgaben Fahrzeugdesign“ der Feuerwehr Mainz vorgeschlagenen Materialien bedarf es keines weiteren Nachweises.
- alternative Materialien sind zulässig, sofern die Vergleichbarkeit durch den Anbieter bereits im Angebot nachgewiesen wird. In diesem Fall sind dem Angebot die entsprechenden Nachweise beizulegen
- alle Folien müssen auf der Basis von mikroprismatischen Folien aufgebaut sein
- das verwendete Material darf eine Kantenversiegelung nicht erforderlich machen

retroreflektierende Folienbeschriftung:

- alle Schriften müssen in der Schriftart „Mainz Meta“ ausgeführt sein.
- Der Font unterliegt einem Copyright und wird dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.
- hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse E gem. ECE 104R
- gelbe Design-Elemente (Fluss, Flosse)
- Farbe „Leuchtgelb“ (RAL 1026)
- hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse C gem. ECE 104R

Rote Design-Elemente (Dom):

- mit weißer Beschriftung in der Flächenfüllung „Feuerwehr“ und „Mainz“
- auf jeglicher Untergrundfarbe die Flächenfüllung in der Farbe „Rot“
- auf rotem jedoch nicht RAL 3000-farbigem Untergrund (ggf. KdoW) ohne Flächenfüllung
- Umriss mit einer weißen Linie (Outline)
- hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse „E“ gemäß ECE 104
- andersfarbige Design-Elemente
- Farbe Feuerrot (RAL 3000), Reinweiß (RAL 9010) Tiefschwarz (RAL 9005), hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse C gem. ECE 104R

GAP-Form: je nach Fahrzeug-Gewichtsklasse in 2 Ausführungen:

Elementgröße „klein“ für Kleinfahrzeuge = 90 x 30 mm, Zwischenabstand = 15 mm

Elementgröße „groß“ für Großfahrzeuge = 150 x 50 mm, Zwischenabstand = 30 mm



10. CI Vorgaben Fahrzeugdesign

Warnmarkierung

- Farbe: Rot/Gelb (RAL 3000/RAL 1026) gem. der Empfehlung nach DIN 14502-3
- hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse C gem. ECE 104R
- bei Großfahrzeuge und Fahrzeuge der Transporter-Klasse > 3500 kg zul. Gesamtmasse mit 180 mm breitem Raster
- bei PKW und ähnliche Fahrzeugen < 3500 kg zul. Gesamtmasse mit 100 mm breitem Raster
- im Winkel von 45 ° zur Senkrechten zur Fahrzeugaußenkante, fallend angebracht
(zugelassen nach französisch Norm TPESC B 07192)

Andersfarbige Design-Elemente

- Farbe: Feuerrot (RAL 3000), Reinweiß (RAL 9010) Tiefschwarz (RAL 9005), Farbe „Leuchtgelb“ (RAL 1026), hochretroreflektierende Folie der Rückstrahlklasse C gem. ECE 104R
- fluoreszierend, retroreflektierend Lime



Feuerwehr
Landeshauptstadt
Mainz